

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

221 (11.8.1907) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 221. Zweites Blatt.

Sonntag, den 11. August

(folgt ein drittes Blatt.) 1907.

Groß-Konservatorium für Musik zu Karlsruhe,

zugleich Opern-, Schauspiel- und Orchester-Schule.
Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.
Beginn des neuen Schuljahres am 15. September 1907.

Das Schulgeld für das Unterrichtsjahr beträgt in den Vorbereitungs-Klassen M. 100.—, in den Mittelklassen M. 200.—, in den Oberklassen M. 250.— bis 350.—, in den Gesangs-Klassen M. 300.—, in den Dilettantenklassen M. 150.—, in der Opernschule M. 500.—, in der Schauspielschule M. 350.—.

Für die Methodik des Klavierunterrichts beträgt das nur einmal zu entrichtende Schulgeld M. 40.—, für welches die Teilnehmer berechtigt sind, den Kursus mehrere Mal durchzumachen. Für die Teilnahme an den Übungen der Orchesterschule M. 50.—.

Hospitanten werden aufgenommen und haben für das Schuljahr zu entrichten: für musikalische Theorie M. 80.—, englische Sprache M. 50.—, italienische Sprache M. 50.—, französische Sprache M. 50.—, Philosophie und Ästhetik M. 5.—, Literaturgeschichte und Poetik M. 5.—, Musikgeschichte M. 5.—, Übungen im mündl. Vortrag M. 150.—. Für die Teilnahme an den Übungen der Orchesterschule M. 50.—.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungs-Klassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich.

An dem Unterricht im Chorgesang können musikalische Damen und Herren gebildeter Stände unentgeltlich teilnehmen.

Alle Schulgelder sind in zweimonatlichen Raten im voraus zu bezahlen.

Die einmalige, beim Eintritt in die Anstalt zu entrichtende Aufnahmegebühr beträgt für die Vorbereitungs-Klassen M. 3.—, für die Ausbildungsklassen (Ober-, Mittel- und Gesangs-Klassen), Dilettantenklassen und die Theaterschule M. 5.—.

Austritte sind mindestens 2 Monate vorher anzugeben.

Die Sitzungen des Groß-Konservatoriums für Musik sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion, ferner durch die Hofmusikalienhandlungen Hugo Kunz, Friedrich Doerf, durch die Musikalienhandlungen der Herren Fritz Müller, Hans Schmidt, durch die Herren Sopranofortefabrikanten Ludwig Schweisgut und Heinrich Maurer, die Pianofortehandlung des Herrn Jakob Kunz und die Hofinstrumentenhandlung von Johann Padevet in Karlsruhe.

Anmeldungen sind bis zum 8. September schriftlich, vom 8. September an schriftlich oder mündlich zu richten an den

Direktor Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstraße 35.

Gymnastisch-Orthopädisches Institut Zahn,

Viktoriastrasse 3 Telephon 2274

unter Leitung des Besitzers

Dr. med. Eduard Schmitt, prakt. Arzt, Hirschstrasse 73.

Hygienisches u. orthopädisches Turnen.

Kinderturnkurs

ab 1. Oktober 1/4 und 1/2-jährl. zu 20 Mk. und 35 Mk.

Ausführlicher Prospekt kostenfrei durch das Institut und die Buchhandlungen Bielefeld, Kaiserstrasse 141, Herder, Herrenstrasse 34, und Kundt, Kaiserstrasse 124 a.

Stand der Badischen Bank am 7. August 1907.

Activa.

Metallbestand	M.	8 029 186	65
Reichskassenscheine	"	11 710	—
Noten anderer Banken	"	727 190	—
Wechselbestand	"	17 408 465	78
Lombard-Forderungen	"	10 779 670	—
Effekten	"	1 451 549	82
Sonstige Activa	"	2 218 557	43

M. 40 621 279 68

Passiva.

Grundkapital	M.	9 000 000	—
Reservefonds	"	2 237 018	06
Umlaufende Noten	"	18 424 100	—
Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten	"	9 922 887	60
An eine Kündigungsfrist gebd. Verbindlichkeiten	"	—	—
Sonstige Passiva	"	1 087 274	02

M. 40 621 279 68

Verbindlichkeiten aus weiter begebenen, im Inlande zahlbaren Wechseln M. 246 865,55.

Pfänder-Versteigerung.

22. Am Mittwoch, den 14. August 1907, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Leihhauses Schwannstraße 6, 2. Stock, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 24 780 bis mit 26 797, bestehend aus Kleidern, Weißzeug, Betten, Gold und Silber, Uhren, Regu-

latoren, Reihzeugen und Fahrrädern gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird 1/2 Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet.

Die Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen.

Karlsruhe, den 8. August 1907.

Städtische Pfandleihkasse.

Bekanntmachung.

Die Stelle der Billetausgeberin im städtischen Bierordtsbad ist auf 1. Oktober ds. Js. zu besetzen.

Bewerbungen sind unter Angabe der persönlichen Verhältnisse, der Vorbildung und der bisherigen Beschäftigung der Bewerberinnen spätestens bis zum 30. d. Mts. schriftlich anher einzureichen.

Karlsruhe, den 6. August 1907.

Der Stadtrat:

Föhrenbach. G. Beck.

Schulhaus-Neubau in der Goethestraße.

21. Die Herstellung der Zement-Schwege soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Zeichnungen und Angebotsformulare, welche nicht nach auswärts versandt werden, können beim städt. Hochbauamt, Rathaus, II. Obergeschoß, Zimmer Nr. 116, eingesehen bzw. abgeholt werden.

Dieselbst sind auch die Angebote bis

Freitag, den 16. August d. J.,

nachmittags 5 Uhr,

einzureichen.

Karlsruhe, den 8. August 1907.

Städt. Hochbauamt.

Pfänder-Versteigerung.

Dienstag, den 27. August ds. Js. werden die über 6 Monate verfallenen Pfänder von Buch Nr. 14 und 15 von Nr. 6340 bis 8917, als:

Herren- und Frauenkleider, Uhren, Ringe, Weißzeug, Schuhe und Stiefel öffentlich versteigert.

Der verbleibende Ueberchuß des Erlöses, nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten, wird, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Verpfänder abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.

Karlsruhe, den 11. August 1907.

Karl Bach, Pfandleiher,
Marktgrafenstraße 6.

Wohnungen zu vermieten.

31. Akademiestraße 22 ist im 2. Stock des Querbaues die Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Speicher, Anteil an der Waschküche und dem Trockenspeicher verkehrshalber auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder im 1. Stock des Vorderhauses.

— Augartenstraße 5, nächst dem Stadtgarten, ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Glasabfluß, Keller, Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock links.

Douglasstraße 22 ist im Hinterhaus eine Mansarden Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, 2. Stock.

*61. Dirschstraße 22 ist im Vorderhaus, 3. Stock, 1 Zimmer und Küche auf 1. September oder früher zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

61. Leopoldstraße 30 ist im Parterre und 2. Stock je eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen täglich von 9—12 und 3—6 Uhr. Näheres im Ladens daselbst. Preis 360 M. und 380 M., letztere mit Balkon.

*21. Lessingstraße 26 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen, großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Anteil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, Bad, Koch- und Leuchtgas, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Mathystraße 5 ist im 3. Stock eine schöne 6 Zimmerwohnung mit allem modernen Komfort sofort event. mit Nachlaß zu vermieten. Näheres zu erfragen Kriegstraße 100.

41. Schützenstraße 51 schöne 3 Zimmerwohnung mit reichlichem Zugehör, sowie Mansardenwohnung von 2 oder 3 Zimmern auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

*21. Steinstraße 31 ist im 2. Stock des Seitenbaues, Aussicht auf Garten, eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör auf sogleich oder später zu vermieten.

Victoriastraße 1 ist im 3. Stock eine schöne, neu hergerichtete 5 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen Kriegstraße 100.

* **Jähringerstraße 39** ist im Seitenbau, 2. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort oder auf 1. September zu vermieten. Näheres im Laden.

* Im Zentrum der Stadt, Kreuzstraße 5, ist im Hinterhaus eine nette 3 Zimmerwohnung auf 1. Oktober an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, eine Treppe hoch. Dasselbst ist eine Einzimmerwohnung an eine brave Frau sofort zu verm.

Eisenlohrstraße 35

ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör, Zentralheizung, Vor- und Hintergarten, per sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Die Wohnung wird neu hergerichtet und die Zimmer wunschgemäß tapeziert. Näheres bei **S. Maier**, Karl-Friedrichstr. 6 I.

Friedenstraße 13

sind der 2. und 3. Stock von je 7 Zimmern mit reichl. Zubehör, alles neu hergerichtet, sehr preiswert alsbald oder per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **S. Maier**, Karl-Friedrichstraße 6 I.

Friedenstraße 16

ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern (Balkon), Badezimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober billig zu vermieten, eventl. werden auch 4 Zimmer abgegeben. Näheres im 3. Stock.

Philippstraße 14

ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Preis 240 Mk. Zu erfragen im 4. Stock.

3 Zimmerwohnung.

— **Widerstraße 4** ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

Karlstraße 16

ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Herrschaftliche Wohnung

(2. Stock, Bel-Etage).

aufs beste ausgestattet und mit reichlichem Zubehör, sofort oder später zu vermieten.

Kaiser-Allee 137 und 139, 9 und 7 Zimmer enthaltend.

Zu erfragen daselbst im Baugeschäftsbureau oder bei Herrn **Kornsand**, Kaiserstraße 56.

*10.10. **Schöne 4 Zimmerwohnung**,

ohne Vis-à-Vis, mit Koch- und Leuchtgas, Mansarde und sämtlichem Zubehör, ist auf 1. Oktober oder früher billig zu vermieten. Näheres Gartenstraße 61 II.

Bierzimmerwohnungen zu vermieten.

— **Bachstraße 38 und 40** ist jeweils im 2. Stock eine prachtvolle Bierzimmerwohnung mit Mansarde, Bad, Erker, Veranda u. event. auch Garten sofort oder später zu vermieten. Preis 620—650 Mk. Zu erfragen Bachstraße 38, 3. Stock, oder Bachstraße 54, 1. Stock.

Zu vermieten

eine 2 u. 4 Zimmerwohnung,

sowie ein Laden mit Wohnung.

Näheres Karl-Wilhelmstraße 1 a, parterre.

Wohnung zu vermieten.

— **Sofienstraße 95** ist der 3. Stock, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer u., mit sämtlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

Zweizimmer-Wohnung:

Vorkstraße 22, 5. Stock, mit Küche, Keller und sonstigem Zubehör an ruhige Leute auf 1. Oktober oder sofort zu vermieten. Preis 240 Mk. Näheres bei **W. Kögle**, Werderstraße 62 I.

Rüppurrerstraße 2

ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller u., zu vermieten. Näheres Amalienstraße 24 im Baubureau. 5.2.

Sommerstraße 16

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, ohne Vis-à-vis, auf sogleich oder später an eine kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen parterre links oder Rudolfstraße 11 im Laden.

Zu vermieten

elegante Wohnung von 4 Zimmern, 2. Stock, mit Erker, Bad, Küche mit Veranda, reichl. Zubehör. Schöne, freie Lage. Zu erfragen Kriegstraße 146 bei Architekt **Fischer**.

Werderstraße 7

ist per 1. Oktober d. J. eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, K. Keller und Speicheranteil, preiswert zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Auf 1. Oktober zu vermieten

eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Speicher, Koch- und Leuchtgas. Zu erfragen Rudolfstraße 31, parterre rechts.

Mansardentwohnung,

bestehend aus 3 schönen, geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, für sofort oder später zu vermieten. Näheres Lessingstraße 29 II.

Schöne 2 Zimmerwohnung

mit Küche, Keller und sonstigem Zubehör auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 49 a, parterre.

Waldhornstraße 10

ist im Seitenbau eine schöne, geräumige 2 Zimmerwohnung mit oder ohne Mansarde auf 1. September oder 1. Oktober wegen Bezug zu vermieten.

3 Zimmerwohnungen

im Neubau **Kalkstraße 6** (Südweststadt) per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Klauprechtstraße 9**, 2. Stock. *10.8.

Beiertheim.

Sehr schöne 4 Zimmer-Wohnung

mit Erker, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Bad mit Einrichtung, 2 Keller, Waschküche, Trockenspeicher, Wasserleitung und Klosett im Abbruch, auf 15. August oder später zu vermieten. Näheres bei **August Braun**, Bildhauer, Maria-Alexandrastraße 14. 5.4.

Kostenfreie

Wohnungsvermittlung

An- und Vermietung von Wohnungen, Zimmern und Geschäftslokalitäten.

Aldolf Dublon,
Erbprinzenstraße 6.

Herrschaftswohnung,

bestehend aus 7 Zimmern in 2 Stockwerken nebst Zubehör, ab 1. Oktober zu vermieten: Vorholzstraße 31 III. Anzusehen täglich von 10 Uhr ab. Näheres bei **Fr. B. Pech**, Hirschstraße 52.

Kaiserstraße 26

ist die Herrschaftswohnung im 2. Stock mit großem Balkon, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Kaminen, Badezimmer u. Küche nebst reichl. Zubehör sehr preiswert zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Birkel 5,

Vorderhaus, 1. Stock, ist eine kleine Wohnung von 1 Zimmer und Kamin nebst Küche auf 1. November zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 2.1.

Wohnungen zu vermieten.

5 Zimmer und reichl. Zubehör in der **Weltzien- und Bärklinstraße** sogleich oder Oktober.

4 Zimmer und reichl. Zubehör in der **Bunsenstraße**.

2 Zimmer (Mansarden-Wohnung) in der **Douglasstraße**.

Näheres Douglasstraße 22, Vorderhaus, 2. Stock.

Das Anwesen

Ede Sofien- und Hirschstraße,

bisher Eigentum
des **Evang. Oberkirchenrats**,

ist per 1. Dezember d. J. oder später ganz oder teilweise zu vermieten.

Jedes Stockwerk enthält 7 schöne nach der Straße gehende Zimmer, geeignet sowohl als Herrschaftswohnung, wie auch zu Bureauzwecken für größere Versicherungsgesellschaften oder ähnliches.

Alles Nähere zu erfragen bei **G. Org Vilger**, Hirschstraße 28 und 62. Telefon 2447. 5.2.

Mühlburg.

Rheinstraße 57 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Küche, auf 1. Oktober zu vermieten. Auskunft **Darbitstraße 29** und **Amalienstraße 34**.

Stadtteil Rintheim.

* **Hauptstraße 18**, Vorstadt Rintheim, ist der 1. Stock von 2 Zimmern, Küche, Stallung und Scheuer auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Großer Laden,

sehr hell, mit 4 großen, modernen Schaufenstern, 100 qm, auch zu Bureauzwecken sehr geeignet, mit ebensoviel hellem Kellerraum, sofort billig zu vermieten. Näheres **Kaiserstraße 105** im Laden.

Laden und Wohnung zu vermieten.

— Eine schöne 5 Zimmerwohnung im 2. Stock, sowie Laden event. mit Wohnung per bald zu vermieten. Näheres bei **W. Wolf**, Rheinstraße 12 oder Weinbrennerstraße 2 zu erfahren.

Der

Laden Douglasstraße 22

ist mit anschließender Wohnung von 2 Zimmern, Kamin, Küche, Keller oder mit 1 Zimmer, Vorplatz und Keller auf Oktober zu vermieten. Preis 1000 Mk. bzw. 700 Mk. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock zu erfragen.

Laden zu vermieten.

Kaiserstraße 66, am Marktplatz, ist ein Laden mit 2 Schaufenstern und anstoßendem Zimmer sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Uhrenladen. 8.1.

Kl. Fabrikgeb.,

Lagerraum u., Hinterh., 4 Etagen, mit Aufzug per sofort zu vermieten. Näheres bei

Kornsand, Kaiserstraße 56.

Schöne helle Werkstätte,

eventl. mit 2 Zimmerwohnung, zu vermieten: Kaiser-Allee 65.

Werkstatt,

eine Treppe hoch, sehr geräumig, auch als Magazin geeignet, ist Ludwig-Wilhelmstraße 17 auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock links.

Werkstätte

und **Magazin**, ca. 50 bzw. 35 qm groß, mit elektrischer Kraft, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Amalienstraße 22 im Laden.

Werkstätte zu vermieten.

Winterstraße 27 ist eine helle, 65 qm große Werkstätte mit ebenso großem Schienenteller, auch als Magazin oder Lagerraum geeignet, auf 1. Oktober event. früher billig zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock rechts.

Werkstätte.

Sofienstraße 13 ist eine größere, helle Werkstätte auf sofort zu vermieten.

Werkstatt mit oder ohne Wohnung.

Eine schöne, helle Werkstatt mit oder ohne Wohnung im Vorderhaus ist Goethestraße 17 per sofort oder später zu vermieten. Näheres Herrenstraße 13 im Bureau.

Werkstätte.

Akademiestraße 26 ist eine Werkstätte, in welcher seit 5 Jahren eine Druckerei betrieben wurde, mit elektrischem Anschluss, Gas und Wasser auf 1. Oktober oder 1. Januar zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stock, bei Photograph Harbold.

Werkstätte mit Bureau

zum Preise von 300 M., mit 2 Zimmerwohnung, Küche und Keller zu 500 M. auf Oktober zu vermieten. Näheres Douglasstraße 22 im 2. Stock des Vorderhauses.

Werkstätte,

schöne, helle, zu vermieten: Markgrafenstraße 43.

Atelier

mit oder ohne Zimmer per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Neubau Ecke Molke- und Blücherstraße oder Amalienstraße 22 im Laden.

Helles Magazin, Gartenstraße 9,

circa 95 qm groß, auch als Werkstätte für ruhigen Betrieb passend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

Ca. 450 qm Lagerraum

in festem Lagergebäude mit Gleisanschluss und Aufzug, in Mitte der Stadt gelegen, per sofort zu vermieten. Näheres im Bureau Sofienstraße 76.

Keller.

Schützenstraße 64 ist ein Patentkeller zu vermieten. Näheres Waldstraße 63 bei F. Ritscherle.

Keller.

Sofienstraße 13 sind 2 große Keller per sofort zu vermieten. Näheres Waldstraße 63 bei Franz Ritscherle.

Stallung für 3 Pferde

mit Burschenzimmer und Heuspeicher per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Sofienstraße 116 im Bureau.

3-4 Zimmerwohnung gesucht

von ruhiger, kleiner, solider Familie auf 1. Oktober. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5235 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung gesucht

von 3-4 Zimmern im Preise von 400-550 M., Ost- und Südstadt ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 5251 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2 Zimmerwohnung gesucht.

2.2. Suche sofort eine freundliche 2 Zimmerwohnung mit Zugehör. Offerten mit näherer Angabe des Preises zc. unter Nr. 5238 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wiegerei

wird sofort oder auf 1. Oktober zu pachten gesucht, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Zu treffen zwischen 12 und 1 Uhr. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagbl.

Zimmer zu vermieten.

Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer mit einem oder zwei Betten sind per 1. September zu vermieten; auch könnte jedes Zimmer für sich abgegeben werden: Sofienstraße 40, 2. Stock rechts, Ecke Leopoldstraße.

Kaiser-Allee 75, vis-à-vis dem Offizierskasino, sind 2 sehr schöne Zimmer, unmöbliert oder möbliert per 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Ein großes, auf die Straße gehendes Parterre-Zimmer, für Bureauzwecke oder Schneiderei geeignet, im Zentrum der Stadt per 1. Oktober preiswert zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 71 im 2. Stock links.

Waldstraße 8 sind eine große und eine kleine Mansarde sofort oder später an eine ruhige, solide Frau zu vermieten. Näheres im Laden.

Zwei gut möblierte Zimmer, Bohn- und Schlafzimmer, in besserer Lage, in ruhigem Hause, Mitte der Stadt, an einen besseren, soliden Herrn sofort zu vermieten: Hirschstraße 1, parterre links.

Adlerstraße 35,

1 Treppe hoch, sind 2 ineinandergehende, hübsch möbl. Zimmer mit Klavier auf 1. September zu vermieten.

Großes, leeres

Mansardenzimmer

ist auf sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 45.

Hirschstraße 18

ist im 2. Stock ein gut möbliertes, kleineres Zimmer auf sofort zu vermieten. 2.2.

Unmöblierte Zimmer,

2 bis 5, Ecke Kaiser- und Douglasstraße, über einer Treppe gelegen, sind zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 160 im Laden.

Zimmer mit Pension.

Leopoldstraße 16, eine Treppe hoch, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit sehr guter Pension und aufmerksamster Bedienung sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

Zimmer,

ein einfach möbliertes, im 2. Stock, nach der Straße gehend, ist sogleich zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 28 im Laden.

Zimmer zu vermieten.

Werberstraße 6, nächst dem Stadtpark, ist ein gut möbliertes Parterrezimmer sofort oder später zu vermieten.

Werderplatz 31

ist im 4. Stock ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden.

Pension.

Junge Damen finden in sehr guter Familie Pension mit Familienanschluss. Gest. Offerten unter Nr. 4923 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu vermieten.

Kellenstraße 3, 3. Stock, nächst Kaiser-Allee (Haltestelle der elektr. Straßenbahn) ist fein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort oder später zu vermieten.

Schönes Mansardenzimmer,

Mitte der Stadt, unmöbliert, zu 5 M. monatlich, oder auch möbliert zu vermieten: Hirschstraße 1, parterre links.

Viktoriastraße 17

2.2.

ist ein großes, zweifelhaftes, gut möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Elegantes Salon- und Schlafzimmer

mit separatem Eingang auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Douglasstraße 11, part. 2.1.

Kost und Wohnung.

Ein besserer Arbeiter oder Schüler kann sofort Kost und Wohnung erhalten: Waldstraße 73, 1. Stock.

Schlafstellen

sind an Arbeiter zu vermieten: Markgrafenstraße 4 im Vorderhaus, 3. Stock. Daselbst ist ein kleiner Herd mit 2 Kochern für 5 Mark zu verkaufen.

Schlafstelle mit Kost,

eine schöne, ist sofort billig zu vermieten: Bahnhofstraße 50, eine Treppe.

Pension Fecht,

Kaiserstraße 95 III, Eingang Kronenstraße.

Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Unmöbliertes Zimmer,

größeres (eventl. 2 kleinere), mit Bedienung resp. ganzer Pension per 1. September or. von einigem Herrn gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. 5255 an das Kontor des Tagbl. erbeten.



Hypothekengelder

auf I. und II. Unterpfand vermittelt

August Schmitt

Leffingstr. 3 a. Telephon 2117.

Für Geldgeber kostenfrei.

10000-11000 Mk.

sind sofort oder später auf I. oder gute II. Hypothek zu vergeben. Kapitalsuchende wollen sich nach Kronenstraße 46, 2. Stock, wenden.

14000 bis 16000 Mark

sind per 1. Oktober als II. Hypothek auf ein Haus in der inneren Stadtlage zu vergeben. Offerten von Selbstleibern unter Nr. 5245 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wer bar Geld braucht, wende

trauensvoll an E. Gründler, Berlin W. 8, Friedrichstraße 196. Anerkannt reelle, schnelle und diskrete Erledigung. Ratentrückzahlung zulässig. Provision v. Darlehn. Rückporto erbeten. 26.19.

Geld! Darlehen, 5% Zins, Ratentrückzahlungen. Selbstgeber. Diessner, Berlin 82, Friedrichstraße 242. Rückporto.

Kapitalien-Gesuch.

38000 - 40000 Mk., I. Hypothek, auf zwei prima Objekte in Bruchsal, 50% der Schätzung, sogleich oder auf 1. Oktober, sowie

40000 Mk., I. Hypothek, auf ein hiesiges prima Objekt in bester Lage der Südstadt, 60% der Schätzung, auf 1. Oktober aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 5223 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Hypothek-Gesuch.

8000 - 10000 Mark werden als II. Hypothek auf prima Objekt von pünktlichem Zinszahler auf 1. Oktober aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 5202 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine II. Hypothek

von 10000-12000 Mk. mit 5% Zins wird auf ein sehr gutes Objekt von einem Privatmann aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 4694 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10000 Mark

auf I. Hypothek sofort gesucht. Offerten unter Nr. 5246 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.2. 10 000 Mark
 auf ein Haus in erster und bester Lage als II. Hypothek, innerhalb 70% der Schätzung, zu 4 1/2 bis 5% gesucht. Vermittler verboten. Offerten unter Nr. 5221 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

***2.2. Mark 1500.—**
 werden auf II. Hypothek nach Rintheim zu 5% gesucht. Die sehr niedere Schätzung von Haus, 2 Gärten, ca. 11 a Acker und 9 a Wiese beträgt M. 8700.— Wirklicher, realer Verkaufswert ca. M. 15 000.— I. Hypothek M. 4700.— Gefl. Offerten unter Nr. 5244 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.
 — Ein junges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten mitbesorgt, auf sofort gesucht: Amalienstraße 27, parterre.

3.3. Für 15. August oder später wird ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten mit verrichtet, gegen hohen Lohn gesucht: Kaiserstraße 76 im 2. Stock rechts.

3.1. Auf 15. August wird für kleinen Haushalt ein gut empfohlenes jüngeres, kath. Mädchen gesucht. Näheres bei Frau S. Knippenberg, Waldhornstraße 14 im 3. Stock.

Kontoristin
 für Buchhaltung und Mithilfe im Laden sofort gesucht. Offerten unter Nr. 5254 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Büglerin,
 tüchtige, sofort gesucht: Lessingstraße 8, parterre. *

Kindermädchen-Gesuch.
 *2.2. Gesucht per sofort oder auf 1. September ein älteres Kindermädchen, 25—30 Jahre alt (Familienanschluss), welches gut bürgerlich kochen kann und im Haushalt bewandert ist. Zu erfragen Luisenstraße 24, 2. Stock, von nachmittags 2 Uhr an.

2.2. Zum baldigen Eintritt ein **besseres Mädchen** zu zwei Kindern (8 und 11 Jahre alt) gesucht, das auch etwas Hausarbeiten mit übernehmen muß. Zu melden Karl-Friedrichstraße 28.

3.3. **Ein ordentliches Mädchen,** welches etwas servieren kann, findet sofort gute Stelle. Schäfer, Uhlandsstraße 26.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versehen kann, sowie im Kochen bewandert ist, findet bei gutem Lohn, sowie guter Behandlung per 1. September Stellung. Blum, Kreuzstraße 35, 2 Treppen.

Mädchen-Gesuch.
 * Auf 15. August wird ein jüngeres Mädchen für Küche und Hausarbeit bei hohem Lohn gesucht. J. Renzmann, zum „Trompeter von Säckingen“, Kaiser-Allee 9.

U.S. Herrschaftsköchinnen, bessere Zimmermädchen sowie Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier u. auswärts jederzeit gute Stellen durch Frau Urban Schmitt **Witwe.** Haupt-Zentralbureau, Erbsprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. Gegründet 1879. *2.1.

Eine unabhängige Frau oder ein Mädchen wird tagsüber für Hausarbeiten gesucht: Adlerstraße 3 im Laden. 2.2.

Mädchen
 finden dauernde Beschäftigung bei
A. Braun & Co.,
 5.3. Lessingstraße 70.

Schreiner-Gesuch.
 * Zwei tüchtige Schreiner können sofort eintreten bei L. Joller, Bernhardtstraße 7.

Reisende
 auf die Zeitschrift „Nach Feierabend“ sucht 3.3.
Georg Kraus, Bahnhofstraße 4.

Mechaniker-Gesuch.
 2.1. Ein tüchtiger Mechaniker, der auch auf Vierrepressionen zu arbeiten versteht und solche selbständig montieren kann, findet dauernde und lohnende Beschäftigung bei der **Brauereigesellschaft vormalig S. Koninger.** Nur solche Bewerber, die ähnliche Stellen schon bekleidet haben und gute Zeugnisse aufweisen können, finden Berücksichtigung.

Malergehilfe
 sucht 4.3.
G. Baumann,
 Stefaniensstraße 58.

Maler- und Anstreichergehilfen, 2.2.
 tüchtige, finden sofort dauernde Beschäftigung bei **C. Oberle, Hebelstraße 1.**

Lehrling-Gesuch.
 Wir suchen einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling.
Herdersche Buchhandlung,
 Herrenstraße 34.
 Telephon 1286.

Lehrling-Gesuch.
 3.2. In meinem Bureau ist eine Lehrstelle sofort zu besetzen gegen sofortige Vergütung. Nur solche, welche gute Schulbildung haben, wollen sich vorstellen.
J. Weinheimer, Rechtskonsulent,
 Adlerstraße 19 III.

2.2. Auf 20. August einen gewandten, nüchternen **Zapfer** gesucht. Nur solide Leute wollen sich melden im **Hotel und Restaurant „Friedrichshof“**, Karlsruhe.

Kräftiger Hausbursche gesucht. 3.2.
Einhorn-Apothek, Durlach.

2.1. **Fuhrknecht,** ein zuverlässiger, kann sogleich eintreten.
Kübler, Posthalter,
 Karl-Wilhelmstraße 42.

Stelle-Gesuch.
 *2.2. Junges geb. Mädchen, bish. Stütze in bess. Haushalt, im Nähen u. in häusl. Arbeiten gut bew., sucht sof. pass. Stelle. Off. an **Hel. Engelmann,** perAdr.: B. Werner in Löbejün, b. Halle a. S., erbeten.

R. Privat- und Wirtschafts-Köchinnen, Zimmermädchen, Haushälterinnen, Mädchen für Hausarbeiten, die etwas kochen können, **Kindermädchen** suchen und finden hier und auswärts Stellen durch **Frau Reiber Wwe.,** Bahnhofstraße 4, nächst der Nowads-Anlage.

Vertrauensstellung-Gesuch.
 * Junger, verheirateter Mann mit schöner Handschrift sucht Vertrauensstellung. Etwas Kaution kann gestellt werden. Gefl. Offerten unter Nr. 5248 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Commis,
 20 Jahre alt, sucht Stellung per 1. Oktober als Comptoirist oder Lagerist. Offerten unter Nr. 5284 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Lehrstelle-Gesuch.
 * Ein Sohn achtbarer Eltern wünscht bei einem tüchtigen Architekten oder in einem technischen Bureau sofort in die Lehre zu treten. Näheres bei **Ober,** Marienstraße 76.

Junger Kaufmann nimmt schriftliche Hausarbeiten an als Nebenerwerb. Offerten unter Nr. 5250 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Sehr rout., juristisch und kaufmännisch erfahrener, sprachkundiger, durchaus selbständiger, bewährter **DETEKTIV** empfiehlt sich für In- und Ausland in sehr schwierigen, größeren Sachen, besonders in finanzieller Hinsicht jeder Art, sowie Patent- und G.M.-Angelegenheiten, da dies Spezialität, und stets persönliche Erledigung stattfindet, daher kein verläufliches

DETEKTIV-INSTITUT mit schlechten oder minderjährigen Hilfskräften, welche sich im Beweisverfahren hinter andern verhehlen. Offerten unter Nr. 5141 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *10.5.

Granitarbeiten.
 — Sämtliche Bauarbeiten in Schwarzwald-Granit werden ausgeführt von **Heinrich Kromer, Granitgeschäft,** Karl-Wilhelmstraße 45.

Eine große Kaze, schwarz und weiß gefleckt, auf den Namen Peter hörend, hat sich am 5. d. Mtz. verlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung Karl-Friedrichstraße 19 im Laden rechts.

*2.1. **Haus-Verkauf.**
 In südwestlicher, bester Stadtlage, nahe am neuen Personenbahnhof, ist ein sehr rentables Doppelhaus mit 3 und 4 Zimmerwohnungen umständehalber sehr billig zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern sind unter Nr. 5252 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Herrschaftshaus, sehr rentabel, in feiner südwestl. Lage, elegant ausgestattet, elektr. Licht, mit großem Garten, ist wegen Wegzugs um den Schätzwert zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern unter Nr. 5249 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Restkaufschilling, 25 000 Mark, auf dem Lande, sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5213 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Verkaufs-Anzeigen.
 * Ein noch nicht lange im Gebrauch gehaltenes, großes Trumeau, echt Mahagoni, mit Kristall-facetglas ist zu verkaufen: Kreuzstraße 35, 2 Treppen.

3.2. Ein großer, reich geschmückter **Ladentisch** mit weißer Marmorplatte ist billig zu verkaufen. Derselbe würde sich auch gut für ein Wirtschaftsbüffet eignen. Näheres zu erfragen Lessingstraße 1 im Baubureau.

Fahrrad.
 Gutes, neues Fahrrad mit Freilauf ist im Auftrag billigt zu verkaufen im **Auktionsgeschäft von S. Fischmann,** Zähringerstraße 29. 2.2.

Ein Salon-Spiegel

mit Jardinière, reich geschnitzt, matt Nussbaum, 3 Meter hoch, 1 Meter breit, ist wegen Platzmangel sehr billig zu verkaufen: 24 Rondelplatz im Laden. —

Zu verkaufen:

fast neue franzos. Bettstelle mit Koff, Matraße, Polster, gutes Dachbett, zwei Kissen 75 M., eleganter Salontisch 15 M., neuer Tischendivan 40 M., Chaiselongue mit feiner Plüschdecke 30 M., einfüß. Kleider-schrank 12 M., feines Trumeau 32 M., Bodenteppich 6 M., Chiffonniere, bessere Stühle. Näheres Hirschstraße 1, parterre links. *2.1.

Ein schöner Schreibtisch

ist weggangshalber billig zu verkaufen: Adlerstr. 1 III.

Möbel,

Betten und Polsterwaren, Tische, Stühle, Spiegel. Man kauft sehr billig und reell bei größter Auswahl bei

Gebr. Klein,
97/99 Durlacherstraße 97/99.

Eine Salon-Einrichtung,

hell Mahagoni, und eine solche in hell Nussbaum hat äußerst billig zu verkaufen

J. Müller,

Hirschstraße 18.
(Zwei Divans mit Moquettebezug zum Selbstkostenpreis.) *3.2.

Nähmaschinen,

zwei neue und eine wenig gebrauchte sind billig zu verkaufen im Auktionsgeschäft von **E. Fischmann,** Jähringerstraße 29. *2.1.

Decimalwage u. Kopierpresse

billig zu verkaufen: Waldhornstraße 64, parterre. *2.2.

Badewanne

und eine Sitzbadewanne sind billig abzugeben: Kaiserstraße 36a, 5. Stod.

Weißwaren.

Schöne weiße Damenhemden, Damenhosen, Bettjaden, Damennachthemden, Blumencorsets und Kissenbezüge, schöne abgepaßte, große Vorhänge, Paradekissen billigt im

Auktionsgeschäft von **E. Fischmann,** Jähringerstraße 29.

Fasanenstraße 3,

2. Stod, sind 2 gut erhaltene Weinfässer, 140 und 160 Liter haltend, mit Türchen, 2 schöne Bohnenständer billig zu verkaufen. *2.2.

Neue und gebrauchte Fässer,

sowie Bohnenständer in großem Vorrat billig zu verkaufen: Durlacherstraße 57 bei **E. Becker,** Rüfer. *3.2.

Krautständer,

gebrauchte, 4 Stück verschiedener Größen, sowie ein Krautstößel sind zu verkaufen: Amalienstraße 69, 1. Stod. Ebenfalls ist ein gut erhaltener Kinderstuhl zu verkaufen.

Eine große Hundehütte

ist zu verkaufen: Luisenstraße 52, Hinterhaus I. *

Bauplatz,

am liebsten in südwestlicher Stadtlage, wird zu kaufen gesucht.

Mit Anzahlung wird ein Restkaufschilling von 8000 Mark auf ein prima Objekt gegeben. Offerten wolle man unter Nr. 5253 im Kontor des Tagblattes niederlegen. *2.1.

Zu kaufen gesucht

gute Messerei bei schöner Anzahlung. Gest. Offerten unter Nr. 5200 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Neubau der Telegraphen-Kaserne.

2.2. Es können noch rund 1000 ohm Füllboden (Mehlsand u. dergl.) gegen 60 % für das obm Vergütung abgeladen werden. Näheres auf dem Baubureau.

* Einige Tausend

Rheinweinflaschen

sucht sofort zu kaufen: Waag, Wilhelmstraße 10.

Ankauf,

Eintausch und Umarbeitung

von altem

Gold, Silber, Brillanten.

B. Kamphues,

Kaiserstraße 207, zwischen Wald- u. Karlstr.

*10.7. Wittagstisch.

An einem gebiegenen, bürgerlichen Wittagstisch können Herren teilnehmen: Viktoriastraße 18 II.

Student der Philologie (7 Semester)

erteilt Nachhilfeunterricht in allen Gymnasialfächern. Offerten unter Nr. 5227 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Klassischer Philologe,

(5 Semester), erteilt Nachhilfestunden über die akadem. Ferien (bis 20. Oktober). Offerten unter Nr. 5187 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.3.

Eltern,

welche schwächliche, schwer zu erziehende, schlecht veranlagte, zurückgebliebene, nicht versetzte, in den Schulen nicht fortkommende und unfolgsame Knaben haben, wollen Prospekt vom **Institut Bächler, Rastatt (Bad.)** verlangen. *6.2.



Bordeaux, Burgunder

von Mk. 1.15 per Flasche an empfiehlt **K. Baumann,** Akademiestr. 20.



Singfutter

und La Sommerrübsamen für Kanarienvögel, sowie alle Vogelfutter-Mischungen für sämtliche in- und ausländischen Sing- und Ziervögel und die zur Zucht und Pflege derselben erforderlichen Utensilien nebst Vogelkäfige in praktischer und solider Ausführung etc. etc. empfiehlt

G. Frohmüller,

Samenhandlung, Inh.: **J. Klasterer,** Hofl., Erbprinzessstrasse 33 - Teleph. 1145 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Fleisch- u. Brieschen-Pastetchen

täglich von halb 10 Uhr ab empfiehlt

Georg Dehler, Hof-Konditor,

Herrenstraße 18, Thee-Kaffee-Salon. Telephon 1652.

Als dauerhaftesten, billigen und hübschen Anstrich für die Böden

sehr stark benützter Wohn- u. Kinderzimmer, Kontore, Amtsstuben, Korridore etc. empfiehlt sich unsere rasch trocknende, bewährte

Fussboden-Farbe,

welche, bei einfachster Behandlung äusserst haltbar, Waschen, Bürsten mit Sodawasser und Ausbesserung ohne Umstände gestattet und das Holz konserviert.

In Kilo-Krügen à Mk. 1.— vorrätig. Prospekte gratis. *3.1.

Gebr. Jost Nachf.,

Ecke der Jähringer- u. Kronenstrasse. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Herrenstraße 24 Herrenstraße 24

Leinen, Halbleinen und Baumwollstoffe für Bett- und Leibwäsche. Tischzeuge, Handtücher, Küchenwäsche, Badewäsche etc. etc.

Fernspr. 1507. Gegründet 1878.

August Schulz.

Kein Staub mehr!

Zum

Reinigen und Wischen von Treppen und Fußböden aller Art verwende man nur die vollständig geruchlos

Standut-Präparate:

Wasserlösliches Öl „Standutin“ zur Staubverhinderung und gründlichen, leichten Reinigung aller Fußböden, sowie zum Besprengen von Pläßen, Wegen und Höfen etc. (Patent angemeldet)

„Standut-Öl“ unbedingt das beste Fußbodenöl zum Imprägnieren von Treppen und Holzfußböden sowie Linoleumbelägen, wodurch vollständige Staubentziehung in den Innenräumen resultiert!

„Standut-Cream“ vollwertiger Ersatz für Bohnermasse. Eigenschaften: Hochglanz ohne Glätte, naß wischbar ohne fleckig zu werden; verhindert jede Staubentwicklung.

Saal-Wachs

Standut-Präparate flecken und schmierig bei richtiger Behandlung nicht!

Hauptniederlage: **Emil Kroenlein, Karlsruhe,** 104 Jähringerstraße 104.

20%
Rabatt
auf
eine Partie 86.

Damengürtel.
L. Wohlschlegel,
Kaiserstrasse 173.

Joh. Unterwagner,
50,30. prakt. Bandagist,
Kaiser-Passage 22-24.
Bandagen, Leibbinden,
Gummistrümpfe, orthopädische
Korsetts, Plattfusseinlagen.
Ia Empfehlungen von Ärzten und Patienten über
ausgeführte Arbeiten.
Irrigatoren, Pessarier, Spritzen aller Art.
Gummiwaren, hygienische Bedarfsartikel,
Damenbinden, Verbandstoffe.
Für Damen weibliche Bedienung.
Anprobierzimmer separat.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Große Versandmachten
zum Verpacken von Damenkleidern etc.
empfiehlt
Eugen Langer,
Papierhandlung — am Kaiserplatz.

Papier und Tüten
empfehlen
Metzger & Cie., Waldhornstraße 21.

Rottweiler Jagdpatronen
vorzügliche Deckung
und Durchschlagkraft
Jagd-Gewehre
aus der altrenommierten Fabrik
J. B. Sauer & Sohn in Suhl.
Bestellungen, Auskunft und Auflage der neuesten
Fabrikcataloge 10.1.
bei **Vertreter:**
B. Hofmann, Amalienstr. 14b.

Hausbesitzern
hohen Rabatt!



Tapeten à Rolle von 10 Pfg. an.
Elegante Gold-Tapete
von 22 Pfg. an.
Echte Lincrusta, 53 cm breit,
à Mtr. 48, 60 u. 70 Pfg.
Lincrusta-Ersatz, fertig lackiert,
18.14. à Mtr. 20 Pfg.
Muster überall hin franko.
Ringfreie Tapeten-Industrie
C. Kupsch,
Frankfurt a. Main.

M. Gust. Sticks,
Scheffelstr. 60, Teleph. 1526,
empfiehlt zu billigsten Preisen
Badeeinrichtungen,
Badewannen, in Zink u. Porzellan-
Emaile,
Badeöfen, in Gas- u. Kohlenfeuerung,
Beleuchtungsartikel,
Gaskochherde,
Klosetts, freistehend, deutsches und
englisches Fabrikat.
7 Gasbadeöfen verschiedener
Systeme und ein Heisswasser-
druckautomat in Betrieb zu
sehen. 10.7.
Reparaturen prompt und billig.

Die besten Kautschukstempel
liefert
GUST. HERDLE
Stempel-Fabrik
Karlsruhe, Hebelstr. 13
sowie
Emailschilder
in jeder Grösse und Ausführung.

Wilh. Wagner,
A. Mayerle Nachf.,
Herrenstraße 8, Telephon 1479.
Wasser- & Gasanlagen,
Klosetts- & Badeeinrich-
tungen,
— Saubmacher- & —
Reparaturen
unter Garantie
billigst.

Dachschindeln
für Baumeister und Dachdecker empfiehlt
Ludwig Genther, Schindelhändler,
Contweiler, *3.3.
Post Neuenbürg (Württemberg).
21 jähr. Bürgerstochter, einz. Kind, 85 000 M.
Vermittlung, sp. mehr, anmutig, bescheiden, jed. m.
fl. körperl. Fehler, wünscht Heirat m. sol. Herrn
w. a. ohne Verm. Off. nur von ersten Bewerbern
an Fides, Berlin 18. 7.2.

Heinrich Winderker's
Möbelpedition
nur 31 Akademiestraße 31.
Telephon 1576.



Aufbewahrung u. Lagerung
ganzer Haushaltungseinrichtungen
in hellen, trockenen Räumen.

Pianostimmen und
Reparaturen
in hervorragender Ausführung.
H. Maurer, Großh. Hof.,
Pianofortefabrik,
12.8. Friedrichsplatz 5.

Stadtgarten-Theater.
Heute Sonntag, den 11. ds. Mts. gelangt „Die
Geisha“ zur Aufführung. Montag, den 12. ds. Mts.
„Die lustige Witwe“, wo in der Titelrolle als
Anna Glawari Fräulein Alma Saccur von Berlin zum
ersten Male auftritt wird. Den Grafen Danilo
singt Herr Jäger. Dienstag, den 13. ds. Mts. wird
zum zweiten Male „Madame Nitouche“ mit
Fräulein Gräblich und Herrn Fürst in den Hauptrollen
gegeben. Mittwoch, den 14. ds. Mts. „Die lustige
Witwe“ mit Fräulein Nevy und Herrn Jäger. Donner-
stag, den 15. ds. Mts. geht als Benefiz-Vorstellung
für unsern allverehrten Herrn Kapellmeister Rudolf
Groß in dieser Saison zum ersten Male „Madame
Sherry“, Operette von Hugo Felix in Scene. Der
beliebte und meist angestrebte musikalische Leiter
der heiteren Muse darf gewiß auf ein vollbesetztes
Haus rechnen. Die Rolle der „Jane“ liegt in den
Händen von Fräulein Winni Gräblich. Die übrigen Haupt-
rollen werden von den Damen Hegler, Nevy,
Dupont, und den Herren Jäger, Gisinger, Groß-
mann und Mair dargestellt. Am Freitag, den
16. ds. Mts. „Die lustige Witwe“. Samstag,
den 17. ds. Mts. folgt „Bruder Stranbinger“,
Operette von Edmund Eysler.

Polizeibericht.
Karlsruhe, 10. August.
Am 31. v. Mts. kam in der Christuskirche ein
Portemonnaie mit 3 M. und ein Brillantring i. W.
von 200 M. abhanden. — Wegen Sachbeschädigung
wurden 3 Arbeiter von hier bezw. Offenburg an-
gezeigt, weil sie dringend verdächtig sind, einem
Wirt in der Südstadt die Türschrauben demoliert zu
haben. — Verhaftet wurde: 1. ein 48 Jahre alter
Fuhrknecht aus Riefeln, der mit seinem Arbeitgeber
in Streit geriet und ihm dabei einen Stich in die
linke Brustseite versetzte und ihn dadurch schwer, aber
nicht lebensgefährlich verletzte, und 2. ein 50 Jahre
alter Maschinenmeister aus Graz, weil er sich auf
betrügerische Weise von seinem Arbeitgeber ganz be-
deutende Vorschüsse erschwindelte. — Gestern mittag
versuchte ein in der Umgebung von Karlsruhe woh-
nender Fahrradhändler beim Hotel Germania kurz
vor einem Straßenbahnwagen noch mit seinem
Motorrad über das Geleise zu fahren, was ihm aber
nicht mehr gelang. Er erhielt durch den Straßen-
bahnwagen einen Stoß und flog vom Rad unter
einen dort haltenden Viehwagen. Das Motorrad
wurde erheblich beschädigt und der Fahrradhändler
erlitt Verletzungen.

Erweiterung des Sprechbereichs.

Von jetzt ab ist Karlsruhe (Baden) zugelassen zum unbeschränkten Sprechverkehr mit Bodenheim, Goch, Kömigswinter, Bins (Rhein), Remagen und Wesel, Gesprächsgebühr je 1 Mark.

Stadtgarten-Theater.

„Frühlingsluft“, Operette nach verschiedenen Motiven von Josef Strauß.

Zum Benefiz für Herrn Alois Großmann wurden uns am letzten Freitag die lustigen Abenteuer des in Ehecheidungssachen ebenso beliebten wie berühmten Advokaten Dr. Landtmann serviert, mit denen sich Herr Maix auf das feinste abfand. Frä. Reym gab die etwas vernachlässigte Frau des Rechtsanwalts mit vieler Charme; ihre schöne Gesangsart wie ihre vorzüglichen Mittel zeigte sie in einer koloraturreichen, die sie entzückend sang, so daß das ausverkaufte Haus die Gesangsünstlerin immer und immer wieder hervorrief. Eine prächtige Leistung bot Frä. Ziegler als Hanni, das Kind vom Larde, das sich übrigens überraschend schnell dem großstädtischen Leben adaptiert hat, denn sie ist bald auf dem Gebiet des fortgeschrittensten Tanzes eine feste Künstlerin. In Herrn Fürst hatte sie einen lustigen Partner gefunden, der mit dem bekannten Viehlieb lebhaften Beifall erntete. Für den Rentier Knidelein, eine bekannte Operetten-Karikatur, brachte Herr Gilzinger alle die kleinen Scherze mit, an die wir uns im Laufe der Jahre gewöhnt haben; sie sind nicht besser geworden, sie finden aber immer wieder ihren freundlichen Beifall. Frä. Richter ist die bekannte Schwiegermutter, die schließlich auch einmal nachgeben muß, sie spielt solche Damen mit gravitätischer Würde. Herr Großmann spielte an seinem Ehrenabend, an dem das Theater bis auf den letzten Platz gefüllt war, den nervösen Kellner Nani, eine Rolle, die ihren Höhepunkt in Körperverrenkungen und Gesichtsverzerrungen erreicht, in denen der Benefiziant zweifellos eine gewisse Virtuosität erreicht hat. Es ist nur gut, daß Herr Großmann uns sonst als ein vorzüglicher Komiker bekannt ist, der uns während der beiden Sommer-Theater-Monate so manche Stunde fröhlicher Heiterkeit bereitet hat, für die dem tüchtigen Schauspieler an seinem Benefizabend herzlich gedankt wurde. In verschiedenen Rollen hat er uns gezeigt, mit welcher fatten Komik er die einzelnen Rollen auszustatten versteht und wie ihm jeder Zeit ein gesunder Mutterwitz zu Gebote steht, der seine Wirkung nicht verfehlt. Er wurde mit Blumen und sonstigen kleinen intimen Geschenken und nicht enden wollendem Beifall ausgezeichnet. Herr Friedel spielte mit hübscher Charakterisierung den etwas gebrechlichen Baron Groß und Frä. Graichen war ein allerliebste Weibchen zum Hörnerauslegen. Herr Glahner und Frä. Dupont waren ein verliebtes Pärchen, das im Küssen und Klirren die erfreulichsten Fortschritte gemacht hat. Unter Herrn Graus Leitung wurde die Operette flott herunter gespielt.

Nöck. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 8. August 1907.

Am Mittwoch abend hat das Bürgermeisteramt im Benehmen mit der Großherzoglichen Polizeidirektion eine unermutete Alarmierung der freiwilligen Feuerwehr vorgenommen, um deren Schlagfertigkeit zu erproben und dem Herrn Hauptmann Walter — früheren Leiter der Krupp'schen Berufs-Feuerwehr — den der Stadtrat mit der Erstattung eines Gutachtens über das Karlsruher Feuerlöschwesen betraut hat, Gelegenheit zu geben, die freiwillige Feuerwehr in Tätigkeit zu sehen. Das Ergebnis der Alarmierung war ein günstiges, sowohl die Feuerwache wie die alarmierte Kompanie waren verhältnismäßig rasch zur Stelle.

Ueber den Stand der Einrichtung einer Schulbahnlinie in durch die Zeitungen eine Notiz gegangen, die den Tatsachen nicht entspricht. Die Vorarbeiten sind noch nicht zum Abschluß gelangt.

Nach Mitteilung der Handelskammer für den Kreis Mannheim soll der im Sommerfahrplan als Teil einer internationalen Durchgangstagesverbindung London—Wien über Köln—Mannheim—Stuttgart—München vorgesehene D-Zug 142 im Winterfahrplan von London bis Ulm—Friedrichshafen bestehen bleiben, dagegen hat die bayerische Eisenbahnverwaltung es abgelehnt, ihn nach München weiterzuführen, vermutlich weil die österreichische Verwaltung sich nicht dazu entschließen konnte, die Wien—Münchener Nachmittags-Schnellzüge in der kommenden Winterfahrplanperiode beizubehalten. Der Stadtrat ist in Uebereinstimmung mit der Handelskammer Mannheim der Ansicht, daß die Fortsetzung des erwähnten Zuges nach München und Wien einem weitgehenden Bedürfnis entspricht und beschließt daher, in diesem Sinne bei der Großherzoglichen Generaldirektion der Badischen Staatsbahnen vorstellig zu werden.

Bei Großherzoglichem Bezirksamt wird Antrag auf Genehmigung zur Einteilung der Gemarkung

Karlsruhe in 4 Jagdbezirke gemäß § 9 des Jagdgesetzes und § 17 der Vollzugsordnung hierzu gestellt.

Die Bürgergesellschaft der Südstadt ist vor einiger Zeit wegen Erstellung eines öffentlichen Platzes auf einem Teil des Geländes der früheren Ackerbauschule zwischen Winkelmann- und Wiesen-Strasse vorstellig geworden. Da das fragliche Gelände im Eigentum des Großherzoglichen Domänenrars steht, hat der Stadtrat zunächst an die Großherzogliche Forst- und Domänenverwaltung die Anfrage gerichtet, ob und unter welchen Bedingungen sie das Gelände oder einen Teil desselben für den fraglichen Zweck abgeben würde. Die Großherzogliche Forst- und Domänenverwaltung teilt mit Schreiben vom 1. ds. Mts. mit, daß sie zu ihrem Bedauern dem Wunsch des Stadtrats nicht entsprechen könne, da über das in Frage stehende Gelände bereits in der Weise verfügt sei, daß 80 a der evangelischen Kirchengemeinde zur Erbauung einer Kirche und das darnach verbleibende Gelände der Eisenbahnverwaltung zur Erstellung von Beamtenwohnungen zugestimmt sind. Der Stadtrat nimmt hiervon Kenntnis.

Der große Rathssaal wird zur Abhaltung von Vorträgen dem Badischen Kunstgewerbeverein auf 30. Oktober und 20. November ds. Js. gegen Zahlung der ermäßigten Miete und dem Verein für jüdische Geschichte und Literatur an 3 bis 4 Abenden des kommenden Winters gegen Zahlung der geordneten Miete überlassen.

Dem 1. badischen kynologischen Verein (e. V.) und dem hiesigen Zweigverein des kontinentalen Goliklubs wird zur Abhaltung einer Hundschau mit Prämierung der vordere Teil der städtischen Ausstellungshalle vom 26. bis mit 28. Oktober ds. Js. mieltfrei zur Verfügung gestellt.

Der Stadtrat hat dem Herrn Stadtbefehl und Geistlichen Rat Knörzer hier zu seinem 40jährigen Priester-Jubiläum am 6. ds. Mts. und dem Herrn Geheimen Hofrat Dr. Th. Pöhllein zur Feier der goldenen Hochzeit am gleichen Tage schriftlich die aufrichtigsten Glückwünsche ausgesprochen.

Die Lieferung des für die Dienstkleidung der städtischen Bediensteten benötigten Luchses etc., sowie die Lieferung der benötigten Mützen soll im Angebotsverfahren vergeben werden.

Herr Stadtrat Ostertag berichtet über den Verlauf des 16. Verbandstages des Badischen Bäckerverbandes, dem er als Vertreter des Stadtrats anwesend war.

In der Mittelschule an der Garten-Strasse soll elektrische Beleuchtung eingerichtet werden.

Stadtgartenkonzerte werden übertragen: Freitag, den 28. August ds. Js. der Kapelle des I. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14, Freitag, den 30. August ds. Js. der Kapelle des III. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 und Freitag, den 6. September ds. Js. der Feuerwehrrapelle.

Das Baugesuch der Firma Badische Lederwerke, Neubau eines einstöckigen Lagerraums Ecke Harbts- und Lamen-Strasse betreffend, wird nicht beanstandet.

Einem zwischen der Großherzoglichen Eisenbahnverwaltung und der Firma A. J. Ettlinger hier über die Herstellung eines Verbindungsgleises zwischen Station Karlsruhe—Hafen und dem Mietplatz der genannten Firma am Rheinhafen abgeschlossenen Vertrag wird die Zustimmung erteilt.

Ein Gesuch um Nachlaß von Vorsteinkosten und ein solches um Rückvergütung von Verbrauchsteuer für ausgeführtes Mehl werden ablehnend verbeschieden.

Die Stelle eines Gehilfen bei der Stadtkasse wird dem Karl Theurer von Durlach, z. Zt. Ratsschreibergehilfe in Ettlingen, zunächst probeweise übertragen.

Die Schwimmlehrerin im städtischen Bierordtsbad, Fräulein Ehrimhilde Allers wird ihrem Ansuchen entsprechend auf 1. September ds. Js. aus dem städtischen Dienst entlassen. Von der Wiederbesetzung der hierdurch freiwerdenden Stelle einer Schwimmlehrerin wird vorerst abgesehen und angeordnet, daß versuchsweise während der Damenabbezeit in der Schwimmhalle einer der beiden Schwimmlehrer die Aufsicht zu führen und den Schwimmunterricht zu erteilen und daß während der ganzen Damenabbezeiten die Wäscheabgeberin oder eine geeignete Frau aus der Wäscherei als Beihülfe und zur persönlichen Bedienung der Damen in der Schwimmhalle anwesend zu sein hat.

Die auf 1. Oktober ds. Js. neu zu besetzende Stelle der Billtausgeberin im städtischen Bierordtsbad soll zur Bewerbung ausgeschrieben werden.

Die Stelle des Wäschmeisters für den Betrieb der Wäscherei im neuen städtischen Krankenhaus wird dem Wäschmeister Valentin Ehninger in Rostock zunächst probeweise übertragen. Ferner werden auf den Zeitpunkt der Eröffnung des neuen städtischen Krankenhauses angestellt: als Sektionsdiener: Wagenführer Christian Erb hier, als Laboratoriumsdiener: Wärter Fritz Bernhardt hier, als Wärter: Sanitätsgefreiter Wilhelm Fahrer hier und Krankenpfleger Christian Krebs in

Windenreute, als Torwärter: Pförtner Hermann Fischer, Diener Karl Rebbholz, Laßai Josef Sutter hier und Storcbediener Johann Bögeler in München, als Hausdiener: Diener Otto Jakob, Laßai Friedrich Sautter und Hausdiener Gerbas Kledt sämtlich hier, als Badwärter: Wärter Emil Meier und als Kassen- und Bureau-diener: Pförtner Leopold Müller, beide z. Zt. im städtischen Krankenhaus.

Auf 15. August ds. Js. werden in den Ruhestand versetzt und in den Bezug des ihnen nach dem Arbeiterstatut zukommenden Ruhegehalts eingewiesen der Tiefbauarbeiter August Nagel wegen vorgerückten Alters und andauernder Kränklichkeit und die Wäscherinnen im städtischen Krankenhaus Frau Sofie Krauth, Frau Anna Klump und Frau Emilie Trapp, weil sie ihres vorgerückten Alters wegen den Anforderungen, welche der Wäschereibetrieb im neuen städtischen Krankenhaus stellt, nicht mehr gewachsen sind.

Die Witwe des am 4. ds. Mts. verstorbenen Buchhalters Karl Mühlfeit wird in den Bezug des ihr nach dem Beamtenstatut zukommenden Sterbe-, Witwen- und Waisengelbes eingewiesen.

Ein hilfsbedürftiger städtischer Arbeiter erhält eine einmalige Geldunterstützung aus dem Arbeiterunterstützungsfond.

Unbeanstandet werden dem Großherzoglichen Bezirksamt vorgelegt 2 Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband und 2 Naturalisationsgesuche, sowie die Gesuche des Metzgers Otto Schaub hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zur deutschen Eiche“, Augarten-Strasse Nr. 60 und des Schmiedemeisters Johann Diez hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zum Pfannenstiel“, Durlacher-Strasse Nr. 58.

Vergeben werden: die Lieferung von Blecheimern für das neue städtische Krankenhaus an die Firma Hammer & Helbling hier, die Lieferung eines für die Erweiterung der Rheinhafenbeleuchtungsanlage benötigten Transformators an die Gesellschaft für elektrische Industrie hier und die Lieferung des zum Druck der Straßenbahnfahrtscheine und der Postfahrtscheine für 1908 benötigten Papiers und Kartons an W. Adolf Bed hier.

Der Stadtrat dankt den vereinigten Karlsruher Fußballvereinen für die Einladung zu den am 11. ds. Mts. aus Anlaß des Städte-Bettkampfes stattfindenden Veranstaltungen, dem Verein „Heimatliche Kunstpflege“, freie Vereinigung Karlsruher Künstler und Kunstfreunde für Zulassung je eines Exemplars der Werke: Widmer, Keramik und Peringer, turpentinische Kunst und Kultur, und dem Herrn Musikdirektor Steinwarz hier für die dem städtischen Archiv zugewendeten, von ihm komponierten Kantaten „Zur Feier des 50jährigen Regierungsjubiläums Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs“ und „Zur goldenen Hochzeitsfeier Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin.“

Bei der städtischen Sparkasse wurden im Monat Juli ds. Js. eingelegt 671 247 M 97 Pf (darunter 20 963 M Einlagen bei der Annahmestelle Beiertheim und 24 994 M 75 Pf bei der Annahmestelle Rüppurr), zurückgezogen 746 762 M 99 Pf (darunter 190 M Rückzahlungen bei der Annahmestelle Beiertheim). Die Zahl der Einleger betrug 4785 (darunter 20 Posten von der Annahmestelle Beiertheim und 43 Posten von der Annahmestelle Rüppurr), die Zahl der Rückzahlungen 3342 (darunter 2 Posten von der Annahmestelle Beiertheim). Einleger gingen neu zu 592 (darunter 11 bei der Annahmestelle Beiertheim und 33 bei der Annahmestelle Rüppurr), ab 447 (darunter 1 bei der Annahmestelle Beiertheim).

Im städtischen Krankenhaus betrug im Monat Juli ds. Js. der höchste Stand am 8. 218 Personen, der niederste am 30. 154, der Zugang 169, der Abgang 228, der Stand am 31. 154 Personen.

Zum Vollzuge kommen 13 amtliche Schatzungen von Grundstücken, 634 Ausgabebefehle über 1 854 941 M 11 Pf, 170 Einnahmebefehle über 1 691 456 M 48 Pf und 5 Abgangsbefehle über 721 M 16 Pf.

107 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 943 658 M werden nicht beanstandet.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Fern, Karlsruhe, 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)

Angelommen am 9. August „Scharnhorst“ in Antwerpen; am 10. August „Frankfurt“ in Bremerhaven.

Vasiert am 9. August „Frankfurt“ Dover, „Cresfeld“ Dover, „Roon“ Queffant, „Karlsruhe“ Queffant, „Reon“ Hurst Castle.

Abgegangen am 9. August „Königin Luise“ von Neapel.

J. Petry Wwe.

Hoflieferant

Juwelen-, Gold- & Silberwaren

Kaiserstraße 102. Tel. 1558.

Neuestes
in
**Armbändern
Colliers
modernem Schmuck.**



Haarausfall verhindert und beseitigt nach dem Urteil von Haarfranken

Obermeyer's Herba-Seife

Man hüte sich vor Nachahmungen!
Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. per Stück 50 Pfg. u. 1 Mk.



Kaufm. Verein „Mercur“ Karlsruhe.

Wir gestatten uns, unsere verehrl. Mitglieder nebst werten Angehörigen zu dem am **Sonntag, den 11. August 1907, nachmittags 3 1/2 Uhr**, im Garten der Gesellschaft „Eintracht“ stattfindenden

Gartenfest

hiermit nochmals höflichst einzuladen und bitten um recht zahlreiche Beteiligung.

Das Nähere besagen die besonderen Einladungen.

Der Vorstand.

Bei ungünstiger Witterung wird das Gartenfest auf **Sonntag, den 18. August 1907** verschoben.

Die neue Woche (11.—18. Aug.) in der Mannheimer Ausstellung umschließt am Donnerstag, 15. einen Feiertag, an dem volle Konturenbeleuchtung, sowie im Abessinischen Dorfe ein muhamedanisches Lauffest stattfinden. Freitag, 16. ist wiederum großes Feuerwerk und am Mittwoch 14., und Sonntag, 18. sind die Eintrittspreise um 50 Proz. ermäßigt. Einige Sonderausstellungen begleiten, wie gewöhnlich, die Dauerausstellung, und täglich finden mehrere Konzerte statt. Unter den Kapellen sind die Innsbrucker Schützenkapelle und die Italienische Kapelle „Rossini“ bemerkenswert.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebot:

9. Aug. Philipp Herpel von Oberrheim, Eisenbahnassistent in Kirchheim, mit Mathilde Scholl von Oberneudorf.

Eheschließungen:

10. Aug. Franz Häty von Appenweier, Schreiner hier, mit Anna Rothmund von Emmingen.
10. „ Bernhard Burger von Faulenburt, Schmied hier, mit Wilhelmine Schneider Witwe von Sachsenburg.
10. „ Ernst Hoffmann von Pforzheim, Werkführer hier, mit Lydia Frasch von Kornwestheim.
10. „ Leopold Glaser von hier, Stadttagslöhner hier, mit Katharine Wächter von Wöschbach.
10. „ Heinrich Schäfer von hier, Packer hier, mit Maria Berg von Ettlingen.
10. „ Gustav Vogel von Rosenberg, Kaufmann hier, mit Emilie Schweiß von hier.
10. „ Franz Rose von Fürstenwalde, Schreiner hier, mit Regina Schorer von Hildburghausen.
10. „ Heinrich Wafermann von hier, Bijuteliere und Zahntechniker-Asspirant hier, mit Bertha Steimel von Stadt Kehl.
10. „ Anton Englert von Tauberbischofsheim, Tischler hier, mit Maria Englert von Brehingen.

Geburten:

5. Aug. Hedwig Luise, Vater Josef Gustav Hort, Bijuteliere.
6. „ Gertrud, Vater Heinrich Ehnis, Metallgießer.
6. „ Karl Heinrich Anton, Vater Karl Längin, Maschinenschlosser.
7. „ Elsa Theresia, Vater Josef Wolf, Sattler.
8. „ Johanna, Vater Salomon Ayltrab, Kaufmann.
8. „ Bertha Luise, Vater Karl Oeder, Fabrikarbeiter.
8. „ Herbert, Vater Ferdinand Kahn, Kaufmann.
9. „ Fritz, Vater Ferdinand Richheimer, Kaufmann.
9. „ Albert Ludwig, Vater Ludwig Längle, Malermeister.

Todesfälle:

8. Aug. Julia Wagner, ohne Gewerbe, ledig, alt 37 Jahre.
9. „ Walter, alt 1 Jahr 18 Tage, Vater Heinrich Bögele, Kaufmann.
9. „ Eugen, alt 18 Tage, Vater Berthold Contri, Tagelöhner.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbener.

Sonntag, den 11. August 1907.

- 12 Uhr, **Emilie Schillinger**, geb. Frey, Ehefrau des Oberkontrollieurs, von auswärts (Ettlingerstraße 17).
12 Uhr, **Friedrich Walz**, Großh. Notar in Pforzheim. Feuerbestattung.
6 Uhr, **Johann Maier**, Heizer (Neues Vinzentiushaus).
1/2 7 Uhr, **Anton Glaser**, Schneidermeister (Durlacher Allee 36, Hinterhaus III).

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Erlenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Neu erworben: **Sonnenaufgang** von Adolf Hildenbrand in Pforzheim.

Geschenk von Architekt Sch. Segauer (Oelgemälde).
5 Landschaftsstudien und Stilleben von Prof. A. Hoerter. **Großh. Kupferstichkabinett** geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle sowie Donnerstags von 10—1 Uhr. Ausstellung: **Moderne deutsche Kunst** in Kupferdrucken von der Photograph. Gesellschaft in Berlin.
Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81. **Sonder-Ausstellung:** Alte japanische Farbholzschnitte, Bücher, Zeichnungen, Mal- und Schreibutensilien, Briefpapier und Umschläge, Stidereien sowie eine Anzahl Radierungen von Rembrandt aus dem Besitze des Herrn Maler Joo Kubonny in Baden-Baden und des Kunstgewerbemuseums. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.
Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.
Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.
Jähringer-Museum im ehemaligen Hofbibliothek-Gebäude bei der Schloßkirche. Unentgeltlich geöffnet in den Monaten Mai, Juni und September, jeweils Mittwoch von 11—1 Uhr.
Archivalische Ausstellung des Großh. General-Landesarchivs (Hilbapromenade 2 im Erdgeschoß). Unentgeltlich geöffnet vom 1. September bis 1. Juni Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr. Vom 1. Juni bis 1. September Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.
Großh. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet. **Ausstellung:** Dienstag bis Samstag von 10—12 Uhr und 2—4 Uhr. Sonntags von 11 bis 1 Uhr. Montag geschlossen.
Bibliothek und Vorbildersammlung. Im Juli geschlossen. Desgleichen das ganze Jahr hindurch am Sonntag und Montag nachmittag.
Großh. botanischer Garten (Erlenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 7—12 Uhr und 1—6 Uhr. Die **Gewächshäuser** des Großh. botanischen Gartens bleiben bis auf weiteres geschlossen.
Stadtpark mit Tiergarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.
Badischer Kunstverein, Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pf. (Beste mit 10 Karten 3 Mk.). Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg. Schluß des Badischen Kunstvereins Montag, den 22. Juli. Wiedereröffnung am 1. September.
Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.
Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, modelliert von Schwanthaler, in Erz gegossen von Stiglmaier, auf dem Schloßplatz.
Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.
Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Holz, im Schloßgarten an der Erlenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.
Krieger-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Holz, beim ehemal. Ettlingerort.
Scheffel-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Holz, auf dem Kunsthulplatz.
Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Woeß, vor der Festhalle.
Stephan-Brunnen, entworfen von Professor S. Billing, ausgeführt von Bildhauer S. Binz jun., auf dem Stephanplatz.
Museum alter und moderner Stidereien der Kunststiderei-Schule des Badischen Frauenvereins, Erlenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.
Traunungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgebühr 10 Pfg. an den Pförtner.
Krematorium auf dem Friedhof. Besichtigungsgebühr 50 Pfg. für eine Person, 1. — für mehrere Personen an den Friedhofsaufseher.
Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, Sonntag, Mittwoch und Freitag von etwa 12 1/2 Uhr mittags an statt.